

MERIAN *live!*

KANALINSELN

JERSEY GUERNSEY



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

KANALINSELN JERSEY GUERNSEY

Trudie Hairon-Trox arbeitet als Autorin und freie Redakteurin im Bereich Reise. Ihre Schwerpunktthemen sind Südeuropa und Großbritannien. Sie lebt bei München und auf Jersey, wo sie geführte Wanderungen im Felsenwatt anbietet.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit
Frühstück:

€€€€ ab 170 £ €€€ ab 135 £
€€ ab 90 £ € bis 90 £

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€ ab 55 £ €€€ ab 35 £
€€ ab 20 £ € bis 20 £



INHALT

Willkommen auf den Kanalinseln 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Inseln zeigen 16

Zu Gast auf den Kanalinseln 20

Übernachten 22

Essen und Trinken 24

Einkaufen 28

Sport und Strände 30

Familientipps 34

◀ Der Hafen im Städtchen St. Aubin auf Jersey (▶ S. 48) fällt bei Ebbe trocken.



Unterwegs auf den Kanalinseln

38

Jersey	40
Guernsey	64
Sark	82
Herm	88
Alderney	92



Touren und Ausflüge

98

Jerseys Osten	100
Jerseys Westen	101
Corbière Walk auf Jersey	102
Klippenweg in Guernseys Südosten	103
Rund um Guernsey	104
Alderney mit dem Fahrrad entdecken	106

Wissenswertes über die Kanalinseln

108

Auf einen Blick	110
Geschichte	112
Reisepraktisches von A–Z	114
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Kanalinseln	Klappe vorne
St. Helier	Klappe hinten
St. Peter Port	67
Sark	85
Herm	91
Corbière Walk	102
Alderney	107

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen auf den Kanalinseln

Wilde Steilküsten und grüne Täler machen den Archipel ebenso aus wie die normannischen Traditionen der Bewohner.

Wer sich für Gärten und Gartenkultur interessiert, hat sie längst auf dem Programm: die kleinen Inseln im Zwickel zwischen der Normandie und der Bretagne, wo die dritthöchsten Gezeiten der Welt für eine überbordende Fülle des Lebens im Meer sorgen und das vom Atlantik beeinflusste Klima zu Weihnachten Kamelien erblühen lässt.

Keine drückende Sommerhitze, sondern Wärme mit frischem Seewind. Ein sanftes Reizklima, wunderbar für die Pflanzenwelt – und Balsam für die Haut, die nach langen Spaziergängen am Wasser ein wenig nach Salz schmeckt. Outdoor ist das große Thema aller Aktivitäten auf den In-

seln, insbesondere Wandern, Radfahren und Wassersport, auch bei den »locals«.

Herrlich britisch

Die Einheimischen nehmen begeistert an Veranstaltungen der Sportklubs, wohlwärtigen Vereine und kulturellen Einrichtungen teil. Für den guten Zweck wandern Hunderte selbst bei widrigsten Wetterbedingungen rund um Guernsey oder Jersey. Gleichfalls öffnen Privatpersonen in den schönsten Blumenmonaten ihre mit Leidenschaft gehegten Gärten und Parks zugunsten karitativer Organisationen. Herrlich britisch wird dabei in den »Open

◀ Ein schönes Wanderziel ist der Leuchtturm von La Corbière, Jersey (▶ S. 47).

Gardens« der Nachmittagstee mit feinen »scones«, Erdbeermarmelade und Sahne zelebriert.

Im Wandel der Gezeiten

Wenn sich bei Ebbe das Meer zurückzieht, strahlen weite Sandsicheln in der Sonne, herrliche Plätze für Kinder und Sonnenanbeter. Am Südostzipfel von Jersey schiebt sich die eiszeitliche Landbrücke nach Frankreich weit in den Ozean hinaus. Auf den ersten Blick ein wahres Chaos von Granitfelsen und Sandflächen, die jedoch bedeutender Lebensraum und Kinderstube für viele Tiere des Meeres sind. Bei Ebbe machen sich dort vor allem am Wochenende ganze Familien mit Rechen und Netzen ins Watt auf. Dann wird eifrig nach Muscheln, Krabben oder sogar Hummern gesucht.

In den Wintermonaten, wenn Tausende Zugvögel aus Sibirien oder dem Norden Kanadas auf den Inseln Quartier nehmen, herrscht reger Flugverkehr am Wasser. Und fällt einmal Schnee – was ohnehin selten genug passiert –, rodeln die Kinder über die Rampen am Strand, über die sommers Fischer und Freizeitsportler ihre Boote zu Wasser lassen.

Kleine Exoten

Die Einheimischen praktizieren augenzwinkernd eine gehörige Portion Patriotismus. Denn zur Besonderheit der Natur addiert sich die politische Sonderstellung des Archipels an sich und jeder einzelnen Insel. Die Eilande gehören nicht zu Großbritannien und damit auch nicht zur EU. Mehr noch: Die Bailiwicks von Jersey

und Guernsey sind voneinander unabhängige Staaten, die jeweils eigene Geldscheine, Münzen sowie Briefmarken herausgeben. Elizabeth II. ist zwar Staatsoberhaupt, aber nicht als Königin von Großbritannien und Nordirland, sondern als Herzogin der Normandie.

Normannische Traditionen von der Sprache bis hin zur Milchwirtschaft – »Jersey cows« gelten international als hervorragende Milchkühe und sind außerdem bildschön – wurden lange bewahrt, aber dennoch vielfach dem Fortschritt geopfert, ehe man sie in den letzten Jahrzehnten wiederbelebt hat. Kulturvereine bemühen sich um die Erneuerung der alten Sprache durch Kurse und wöchentliche Programme im Rundfunk. Allerdings werden heute viele Straßen- und Ortsnamen normannischen Ursprungs englisch ausgesprochen, was selbst britische Besucher verwirrt.

Nehmen Sie es mit Humor! Die Insulaner wissen um diese Skurrilität und buchstabieren gelassen. Ohnehin ist das Leben geruhsam und entspannt. Selbst die schnellen Nobelkarossen, wie sie James Bond schätzt, und davon sieht man auf Jersey und Guernsey mehr als in Nobelvororten von München oder Hamburg, kurven gemächlich über die extrem schmalen »country lanes« zwischen Granitmauern und meterhohen Hecken.

Auf vielen einspurigen Sträßchen begrenzt das Gesetz die Geschwindigkeit auf 15 mph – ohnehin will man nicht schneller fahren, um am Wegrain die Pracht der Osterglocken im Frühjahr oder von Agapanthus und Hortensien im Sommer genießen zu können. Oder über die grünen Weiden hinweg den Blick auf die Küste zu erhaschen.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Inseln: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf den Kanalinseln nicht entgehen lassen.

Die kleine Inselgruppe begeistert mit Natur und Kultur – an ihren Küsten sowie im Binnenland. Dramatische Klippen wechseln sich mit weißen Muschelstränden ab, und zwischen den Weiden der berühmten Kühe ziehen sich romantische Täler Richtung Meer. Spuren menschlicher Aktivität reichen 250 000 Jahre zurück, vor mehr als 6000 Jahren entstanden erste Kult-

stätten, seit der Eisenzeit Wehranlagen in allen Formen.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Jersey War Tunnels**
Eine multimediale Dokumentation über Jersey in den Jahren deutscher Besatzung (► S. 52).

2 **Mont Orgueil Castle**
Großartige Wehrburg aus dem 13. Jh. über dem idyllischen Hafentort Gorey (► S. 55).

3 **St. Ouen's Bay und Corbière Lighthouse, Jersey**
Ein fast 7 km langer Sandstrand und ein alter Leuchtturm auf einer Granitinsel (► S. 60).

4 **Durrell Wildlife Conservation Trust (Jersey Zoo), Jersey**
Ein Tierpark für bedrohte Arten aus aller Welt (► S. 62).

5 **Little Chapel, Guernsey**
Dank des heiteren Muschel- und Porzellandekors der Kapelle eine wahre Kuriosität (► S. 74).

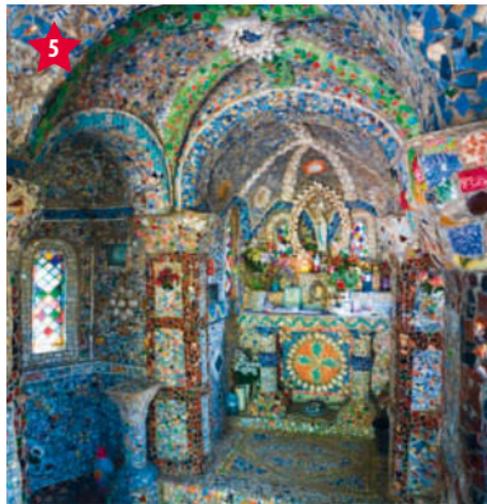
6 **Le Déhus Dolmen**
Eine 5500 Jahre alte Kultstätte unter einem Grashügel (► S. 81).

7 **La Coupée, Sark**
In schwindelnder Höhe zieht sich ein Weg über den schmalen Felsgrat (► S. 84).

8 **Shell Beach – Puffin Patrol, Herm**
Prächtiger weißer Sandstrand, übersät mit Abermillionen winziger Muscheln (► S. 90).

9 **Les Etacs, Alderney**
Auf einem winzigen Eiland vor Alderney brüten Tausende von Basstölpeln (► S. 97).

10 **Klippenweg auf Guernsey**
Die Küste begeistert mit schroffen Steilufern und idyllischen Tälern (► S. 103).





360° Jersey – St. Ouen's Bay

MERIAN TopTen

3 St. Ouen's Bay und Corbière Lighthouse

Der strahlend weiße Leuchtturm schickt seit 1874 sein Licht weit über den hellen Sandstrand der rund 7 km langen St. Ouen's Bay hinaus. Bei Ebbe lädt ein schöner Dammweg zum Spaziergang auf das nachts beleuchtete Granitinselchen ein, um von dort die gesamte Bucht bis Pinnacle Rock im Norden zu überblicken und weitere Wege zu planen (► S. 60).

SEHENSWERTES

- 1 Nationaltrust Wetland Centre**
Unbemerkt mit Ferngläsern der Gänsefamilie in die Kinderstube schauen oder den Flug der Rohrweihen über das Schilf verfolgen – möglich im Naturzentrum am St. Ouen's Pond (► S. 37, 60).
St. Peter, Grande Route des Mielles
- 2 Orchideenwiese**
Im Mai und Juni leuchtet die eigentlich unscheinbare »schwarze Wiese«, Le Noir Pré, unweit des



5

Wetland Centre im strahlenden Purpur der heimischen Orchideen (► S. 60).

St. Peter, Le Chemin de l'Ouzière

ESSEN UND TRINKEN

3 Big Vern's Diner

Auf der Terrasse Meeresluft schnuppern oder drinnen maritimes Ambiente genießen – die Küche präsentiert sich modern international, doch das Frühstück ist herrlich britisch (► S. 62).

St. Peter, Grande Route des Mielles

AKTIVITÄTEN

4 Corbière Walk

Wandern oder radeln Sie auf der Trasse der ehemaligen Bahnlinie von Corbière nach St. Aubin. Bäume spenden im Sommer willkommenen Schatten (► S. 102).

5 Surfen

Wellenreiten lernen? Laneez und Le Port Surf School sind zwei Zentren am ältesten Surfstrand der Britischen Inseln (► S. 33).

St. Peter, Grande Route des Mielles



Tower No. 5 an der Pembroke Bay im Nordosten von Guernsey. Die Martello-Türme (► S. 104), Wach- und Wehrtürme aus dem 18. Jh., findet man entlang der Küste.



Zu Gast auf den **Kanalinseln**

... wo man nette Landhaushotels, urige Pubs oder kreative Cuisine findet, herrliche Klippenwege und Attraktionen der ganzen Familie Freude bereiten.

Entsprechende Karten haben die Fahrradverleihfirmen. Radausflüge zu unterschiedlichen Themen führt der sportliche Historiker und Blue Badge Guide **Arthur Lamy** (www.arthurthebluebadgeguide.com, Räder werden von ihm leider nicht zur Verfügung gestellt!).

Auch auf Guernsey gibt es rund um die Insel markierte Radrouten, die u. a. den **Ruettes Tranquilles** folgen. **Donkey's Days Out** bietet hier geführte Touren mit Fahrradverleih (www.donkeysdaysout.co.uk). Auf Sark und Alderney sind Fahrräder für Kurzaufenthalte ideal, um viel zu entdecken. Adressen von Fahrradvermietungen erhalten Sie bei den Infostellen.

MERIAN Tipp

KAJAKFAHREN

Vom Meer aus die Küsten erkunden, zu Höhlen und verborgenen Stränden paddeln – in kleinen Gruppen und mit stabilen Sit-on-top-Kajaks wird das auf Jersey und Guernsey auch für Neulinge des Sports zum Genuss. Garantiert ohne Eskimorolle! ▶ S. 17

REITEN

Einige kleine Reitställe auf Jersey (**Bon Aire Stables**, Tel. 86 51 96; **East Riding Stables**, Tel. 85 77 48) und Guernsey (**La Carrière Stables**, Tel. 24 99 98; **Melrose Riding School**, Tel. 25 21 51) bieten Reitunterricht und begleitete Ausritte an. Über schöne Feldwege führt Jill Moore (Tel. 0 77 81/42 13 25) ihre Gruppen auf Alderney, wenn im Sommer Pferde (und Hunde) nicht an die Strände dürfen.

STHEPADDELN

Der neue Trendsport heißt »SUP« (»stand-up paddling«). An windarmen Tagen bieten Buchten wie Jerseys St. Brelade's Bay oder die Westküste von Guernsey gute Bedingungen, um Ihre Balance zu testen. Verleih von Brettern und Unterricht: **Absolute Adventures**, Jersey, Tel. 0 78 29/88 11 11, www.absolutejersey.co.uk; **Pure Funfit**, Guernsey, Tel. 0 77 81/12 17 77, www.purefunfit.com.

STRANDSEGELN

Nicht zu viel, nicht zu wenig Wind – und die dreirädigen Gokarts flitzen über Jerseys weite St. Ouen's Bay. Wagen Sie's! In Jersey: **Absolute Adventures** (s. o.); **Pure Adventure**, Tel. 0 15 34/76 91 65, 0 77 00/77 70 06.

STRÄNDE

Alderney

Alle Sandstrände liegen im Ostteil der Insel zwischen Braye Harbour und Longis Bay.

Guernsey

Eine Kette gut zugänglicher Sandstrände erstreckt sich entlang der flachen Nord- und Westküste, z. B. die weite L'Ancrese Bay. Landschaftlich attraktiver sind die Sand- und Kiesbuchten zwischen **Fermain Bay** und **Petit Bôt Bay** (teils nur Fußwege).

Herm

Im Norden der Insel säumen lange Sandstrände die Küsten. Sie sind alle auf guten Fußwegen zu erreichen.

Jersey

Nahezu die gesamte Westküste der St. Ouen's Bay ist ein einziger langer Sandstrand. Überaus populär sind **St. Brelade's Bay/Ouaisné** im Süden

sowie kleine Strände im Osten, z. B. bei Green Island. Landschaftlich besonders attraktiv sind die Sandsicheln zwischen den Klippen im Norden: Plemont Bay und Grève de Lecq.

Sark

Die wenigen Sand- und Kiesbuchten sind teils nur vom Boot aus, zum Teil über steile Abstiege zugänglich.

SURFEN UND WINDSURFEN

Jersey, St. Ouen's Bay: **Laneez Surf Centre** (neben El Tico Rest.), Tel. 74 41 57, www.laneez.com; **Le Port Surf School**, Tel. 0 77 97/78 80 88, www.leportsurfschool.com; **Splash Surf Centre** (bei Watersplash), Tel. 49 06 71, www.splashsurfcentre.com. Guernsey, Vazon Bay: **Guernsey Surf School** (Crabby Jacks, Vazon Bay Coast Rd., Tel. 24 48 55, 079 11/71 07 89, www.guernseysurfschool.co.uk). Windsurfer kommen auf Jersey in St. Brelade und St. Aubin auf ihre Kosten: **Active Island Sports** (St. Brelade's Bay, Tel. 0 77 97/71 75 64). Auf Guernsey sind die Pembroke Bay im Norden sowie die Westküste (v. a. Ladies Bay, Gde. Havre) die besten Reviere.

TAUCHEN

Sark und Bouley Bay auf Jersey gelten als die interessantesten Stellen. Unterricht erteilen **Bouley Bay Dive Centre** (Water's Edge Hotel, Bouley Bay, Tel. 86 69 90, www.scubadivingjersey.com) und **Dive Guernsey** (St. Peter Port, Tel. 71 45 25, www.diveguernsey.co.uk).

WANDERN

Die geringe Größe der Inseln und der zuverlässige Busverkehr machen das Wandern zu einem Vergnügen.

Kartenmaterial und Broschüren sind bei den Tourismusbüros und über den National Trust erhältlich. Der Blue Badge Guide **Arthur Lamy** (► S. 32) hat den 110 Meilen langen »Channel Islands Way« zusammengestellt (mit gleichnamigem Buch).



Ein Erlebnis: mit Kajaks die beliebte St. Brelade's Bay (► S. 48) erkunden.

Besonders attraktiv sind »Walks« mit Naturkundlern und Geschichtsexperten, die während der »Walking Weeks« besonders vielfältig sind. **Jersey Walk Adventures** bietet Wanderungen (auch für Familien und nachts) in dem bei Ebbe bizarren Sand- und Felsenmeer im Südosten der Insel an (► MERIAN Tipp, S. 18). Auf Jersey ist **Neil Singleton** (www.birdingjersey.co.uk) der Spezialist für Vogelbeobachtung. Professionell geführte Touren hat auch der Vogel-schutzbund auf Guernsey im Programm (www.rspbguernsey.co.uk).



Familientipps

Strände erkunden, Burgen bauen, Wildtiere im Zoo beobachten, durch ein Maislabyrinth irren oder Bimmelbahn fahren – die Inseln unterhalten Kinder aller Altersstufen.

◀ In der Gezeitenzone zwischen Guernsey und Lihou Island (▶ S. 37, 77) lässt es sich bei Ebbe herrlich spielen.

FUNPARKS

a' Maizin! Adventure Park  **B 5**

Heitere Verwirrung erlebt man im Maislabyrinth, Geschicklichkeit erfordern die Dosenwurfwände, lustige Minigolfvarianten und die Fahrten mit den Gokarts, müde machen Hüpfballwettbewerbe und Wasser-schlachten. Imbissbuden helfen allen wieder auf die Sprünge. Sandspielplatz mit Rutschen für die Jüngsten. Abenteuerkletterburg in einer Halle. Jersey, La Grande Route de St. Pierre, nördlich St. Peter's Village • Bus 9, 28 • www.jerseyleisure.com • tgl. 10–17.30 Uhr • Eintritt 9,95 £ (ab 4 J.), Kleinkinder 7,50 £, Senioren 5 £, Gruppenermäßigung ab 5 Pers.

Creepy Valley  **B 5**

Ein Hochseilgarten für Kinder und Erwachsene südlich des Flughafens von Jersey. Auch Bogenschießen. Nur mit Anmeldung! Jersey, Les Ormes Golf & Leisure Village • Bus 15, 22 • Tel. 0 15 34/ 63 88 88 • www.creepyvalley.je

Les Mielles Fun Zone  **B 5**

18-Loch-Minigolf, Segway-Parcour, Bungee-Trampolin, Laser-Tontaubenschießen und riesige Rutschen (Socken mitbringen) unterhalten über Stunden. In den Pausen locken Stände mit Jersey Ice Cream und anderen Erfrischungen. Jersey, Les Mielles Golf Club, La Grande Route des Mielles, St. Peter • Bus 12a, 22 • www.lesmielles.com • Ostern/April–Okt. 10–ca. 18 Uhr • Preise ab 5 £ je nach Anzahl der Aktivitäten

Oatlands Village  **C 1**

Guernsey ▶ S. 79
Das kleine Einkaufszentrum unterhält Kinder mit Minigolf, Gokart-fahren, Trampolinen, Tiergeschäften und einem Dschungelhaus. Guernsey, St. Sampson • www.oatlands.gg • tgl. 9–17 Uhr • Preise je nach Aktivitäten

 **MERIAN Tipp**

BATTLE OF FLOWERS  **D 6, B 2**

Mit Millionen bunter Blüten geschmückte »floats« (Wagen) ziehen über Jerseys Victoria Avenue bzw. durch Guernseys Saumarez Park. Musikgruppen begleiten den heiteren Umzug, bei dem viele Kinder in bunten Kostümen beteiligt sind. ▶ S. 17

Tamba Park  **C 4**

Die Dinosaurier ... hier jagen sie zwischen den Bäumen mit aufgerissenen Mäulern. Sanfter die nimmer-satten Kois – mehr als 1000, die auf die Leckerbissen aus den Tüten der Besucher warten. Ferner Greifvogel-schau, Abenteuerspielplätze (drinnen und draußen) und ferngesteuerte Schnellboote auf einem Teich. Jersey, Rue de Varvots, St. Lawrence • Bus 7 • www.tambapark.co.uk • tgl. 10–18 Uhr, Herbst/Winter bis zur Dämmerung

KULTUR UNTERHALTSAM

Jersey Heritage Trust bietet in Burgen und Museen spezielle Thementage für Kinder (Infos in Jahresbro-schüre und unter www.jerseyheritage.org). In Mont Orgueil Castle können sich die Jüngsten außerdem als Prin-zessinnen und Ritter verkleiden.



Plemont Beach, der vielleicht schönste Strand Jerseys in der Plemont Bay (► S. 60), ist nur bei Ebbe zu bestaunen – bei Flut steht er gänzlich unter Wasser.



Unterwegs auf den **Kanalinseln**

Lieulich und bizarr, blütenbunt und felsig – die Landschaften der Inseln faszinieren in ihrer von Meer und Wind gezauberten Vielfalt.

Corbière Walk auf Jersey – Wandern, wo einst die Eisenbahn dampfte

Charakteristik: Nach spektakulärem Auftakt an den Granitfelsen des Corbière Lighthouse geht es über eine Hochfläche in das Hafendörfchen St. Aubin **Dauer:** ca. 1,5 Stunden **Länge:** 6 km **Einkehrtipp:** Old Court House Inn (► MERIAN Tipp, S. 18), St. Aubin's Harbour, Bar 11–23 Uhr, Küche Mo–Sa 12–14.30, 18–21.30, So 12–20 Uhr, Pub €, Restaurant €€€



Karte ► S. 102; **III** D 6

Das Eisenbahnzeitalter brach auf Jersey 1870 mit der Eröffnung der Strecke St. Helier–St. Aubin an. 1885 wurde sie bis Corbière verlängert. Die Schienen sind entfernt, doch auf der Bahntrasse kann man hervorragend wandern und Rad fahren. Selbst für Rollstühle ist der Weg geeignet.

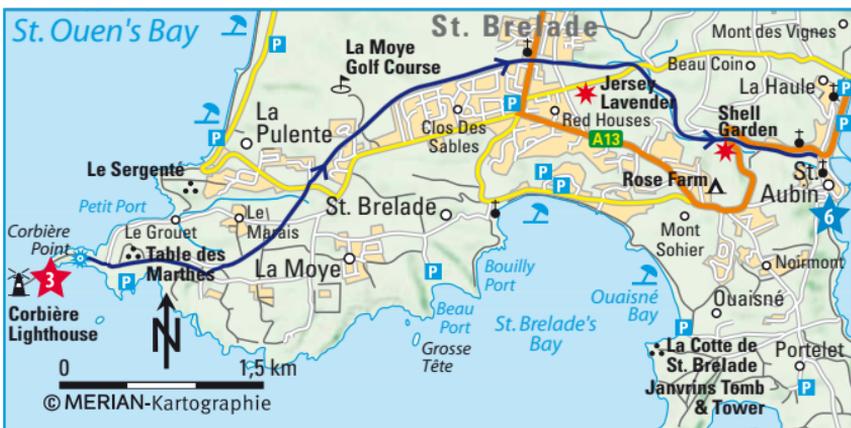
Im Licht von Corbière Lighthouse

Bus Nr. 12 bringt die Wanderer von St. Helier und St. Aubin nach **Corbière** an Jerseys Südwestspitze. Der Weg beginnt neben dem ehemaligen Bahnhofsgebäude (privat). Wer etwas mehr Zeit hat, spaziert bei Ebbe zum **Corbière Lighthouse** ★. 1874 gebaut, war dies der erste Leuchtturm aus Beton in Großbritannien. Sein Licht reicht 33 km weit. Corbière leitet sich vom französischen

»corbeau« ab – Krähen sieht man hier oft zu Hunderten.

Table des Marthes ► St. Aubin

Zu Beginn des Weges sieht man einen mächtigen Granitblock. Am Table des Marthes, so heißt es, wurden im Mittelalter Verträge besiegelt. Man quert nun Felder, später lichte Wäldchen. Am Golfplatz La Moye kommt **St. Ouen's Bay** ★ wieder in Sicht. Der Corbière Walk führt nördlich an den Siedlungen Clos des Sables und Red Houses vorbei. Beim Railway Café bietet sich ein lohnender Abstecher zu Jersey Lavender an. Sanft abwärts geht es dann in ein Tal mit Ententeichen und Hortensienhecken, ehe man durch die idyllischen Gassen von St. Aubin wieder das Meer erreicht.



Klippenweg in Guernseys Südosten – Auf den Spuren der Künstler

Charakteristik: Die beeindruckenden Felsformationen und die Küstenflora zwischen St. Peter Port und Petit Bôt Bay begeistern heute ebenso wie vor hundert Jahren berühmte Künstler **Dauer:** Halbtages- oder Tagesausflug **Länge:** 10 km **Einkehrtipp:** The Auberge (► MERIAN Tipp, S. 17)



 C 2

Die schönste Küstenwanderung auf Guernsey führt von St. Peter Port um die zerfranste Südostecke zur romantischen Petit Bôt Bay. Mehrfach bestehen Abkürzungen zu Bushaltestellen.

St. Peter Port ► Doyle Column

Starten Sie in St. Peter Port bei den 140 Jahre alten künstlichen Bädepools der **Havelet Bay**. Treppen führen links vom Aquarium hinauf nach Fort George. Leicht bergan durch einen Hohlweg kommt man zu einer Straße, die noble Villen säumen. Wo ein Schild die Straße zur »Private Road« erklärt, beginnt links der Klippenpfad. Man passiert alsbald die 88 **Ozanne Steps** zum felsigen Ufer. Victor Hugo liebte den Weg durch die **Blue Bell Woods** voller Sternhyazinthen im Frühjahr. Am Fuß des trutzigen Beobachtungsturms der **Fermain Bay** ging er baden. Als ein »Schauspiel voller Zauber« beschrieb er seine Eindrücke. Der Pfad führt von der Fermain Bay wieder aufwärts. In Richtung St. Martin's Point wandert man bald auch über Privatgrund von **Le Mont Frie**.

Auf dem Plateau oberhalb der Klippen ist bereits Doyle Column auszumachen, unser »Fernziel«. Vorher aber wandern Sie in Richtung St. Martin's Point, auch durch einen schattigen Pinienwald abwärts. An einer Gabelung nicht den Hauptpfad

links abwärts nehmen, sondern einen Seitenpfad halbrechts aufwärts. Bei der nächsten Gabelung den Stufen nach oben folgen. Fortan geht es immer bergan.

Doyle Column ► Petit Bôt Bay

Etwa eine Stunde nach dem Start von Fermain Bay hat man Jerbourg Point umrundet und steht bei **Doyle Column**. Auch sie erwähnt Victor Hugo. Einen grandiosen Rundblick sowie eine vorzügliche Gelegenheit zu essen bietet die Terrasse des Restaurants **The Auberge**.

Bei Doyle Column überqueren Sie Straße und Parkplatz und biegen etwa 20 m hinter den Toiletten rechts ab auf einen Pfad zu **Le Petit Port**, einem der schönsten Strände der Insel. Die Südküste, die der Klippenpfad zu **Moulin Huet** begleitet, ist ausschließlich in den Taleinschnitten bewaldet. Im Tal von Moulin Huet schlängelt sich ein Weg (vorbei an einem Café) hinunter in die Bucht.

Um auf dem Klippenpfad zu bleiben, quert man den Parkplatz und biegt nach links auf einen Waldweg ein. Er windet sich oberhalb der zerklüfteten Buchten zur **Saints Bay** und über **Icart Point** zur **Petit Bôt Bay**. Auch an diesem bezaubernden Strand fehlt nicht der Wachturm. In der ehemaligen Mühle ist ein Café eingerichtet – und die Bushaltestelle nicht weit.